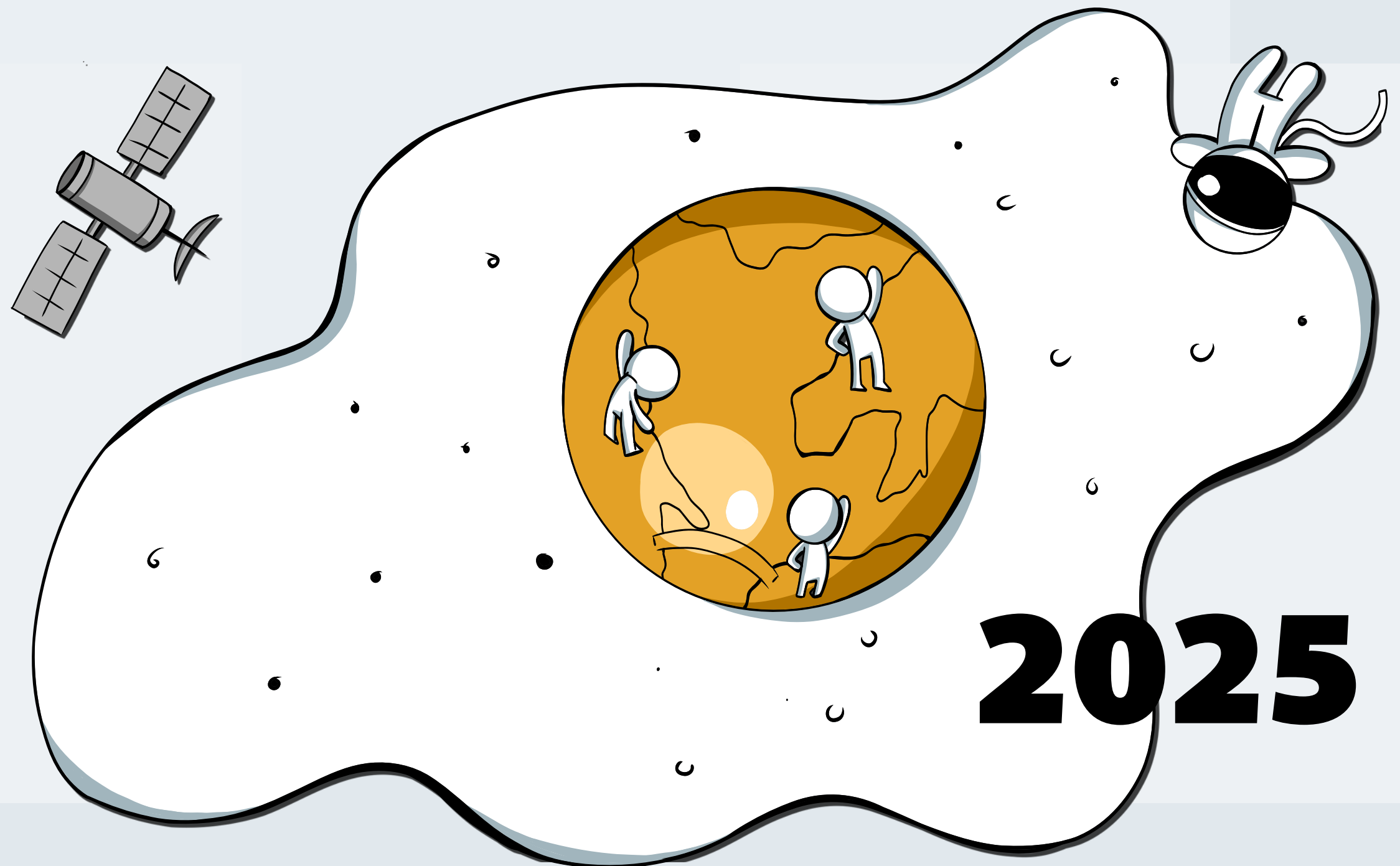


Integrations- kalender



DURCHS REDEN KEMMEN D'LEIT ZAM

Mit großer Freude darf ich mich Ihnen in meiner neuen Funktion als Integrationsreferent des Landes Tirol vorstellen. Es ist eine Aufgabe, die ich mit viel Engagement und Leidenschaft übernommen habe, denn Integration ist nicht nur ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema, sondern auch ein entscheidender Beitrag zu einem harmonischen und zukunftsorientierten Zusammenleben in unserem Land.

Der Integrationskalender, heuer in seiner 20. Auflage, ist längst eine liebgewonnene Tradition in Tirol geworden. Doch genauso wie unsere Gesellschaft sich ständig weiterentwickelt, ist es auch für den Kalender an der Zeit, ein neues Erscheinungsbild anzunehmen. In frischer Gestaltung, aber mit dem vertrauten Augenzwinkern, zeigt der Integrationskalender auch dieses Jahr die Vielfalt der Menschen, die in Tirol leben, und regt dabei sowohl zum Schmunzeln als auch zum Nachdenken an. Das diesjährige Motto „Durchs Reden kemmen d'Leit zam“ ist nicht nur eine zeitlose Tiroler Weisheit, sondern auch eine Grundhaltung, die ich in meiner tagtäglichen Arbeit lebe.

Ein Gespräch auf Augenhöhe ermöglicht den Austausch, baut Brücken und fördert gegenseitiges Verständnis. Es schafft Raum, um Trennendes zu überwinden und den Blick für die Perspektiven anderer zu öffnen. Diese Haltung spiegelt sich auch im Tiroler Integrationsleitbild wider: Beziehung braucht Auseinandersetzung. Nur durch den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Einstellungen können gemeinsame Werte und Normen erkannt und vereinbart werden.

Das Einteilen der Gesellschaft in „Wir“ und „Sie“ führt hingegen zu Vorurteilen und Spaltung. Stattdessen möchte der Kalender Verständnis fördern, das Gemeinschaftsgefühl stärken und Zugehörigkeit schaffen. Dabei spielt Sprache eine entscheidende Rolle. Sie ist der Schlüssel zur Verständigung und ein zentrales Bindeglied in unserer von Vielfalt geprägten Gesellschaft.



Die Tiroler Landesregierung hat im Regierungsprogramm 2022–2027 klar bekräftigt, dass Deutschkenntnisse ein unverzichtbarer Bestandteil gelungener Integration sind. Doch der Kalender greift das Motto „Durchs Reden kemmen d'Leit zam“ nicht nur inhaltlich auf. Er zeigt auch, wie uns Sprichwörter und Redewendungen verbinden. Viele Weisheiten gibt es in unterschiedlichsten Kulturen und Sprachen – oft in anderer Form, aber mit derselben Bedeutung.

Spruchwörter sind nicht nur Ausdruck von Werten, Traditionen und Humor, sondern auch eine Art Volksweisheit. Sie machen komplexe Zusammenhänge greifbar und bereichern unseren sprachlichen Austausch. Der Kalender zeigt, wie universell viele dieser Weisheiten sind, und lädt ein, nach Gemeinsamkeiten in den Sprachen und Kulturen zu suchen. Vielleicht fallen Ihnen beim Durchblättern ja selbst weitere Sprichwörter ein, die Sie aus anderen Sprachen kennen?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern und Nachdenken mit dem Integrationskalender 2025. Mein Dank gilt all jenen, die sich in Tirol tagtäglich für Integration und das friedliche Zusammenleben einsetzen. Ihre Arbeit ist essenziell für den sozialen Zusammenhalt und das Gemeinwohl in unserem Land.

Ihr
1. LHStv Philip Wohlgemuth
Integrationsreferent

IMPRESSUM:

Land Tirol – Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich: Land Tirol – Abteilung Gesellschaft und Arbeit

Gestaltung: Land Tirol
Druck: Alpina Druck GmbH

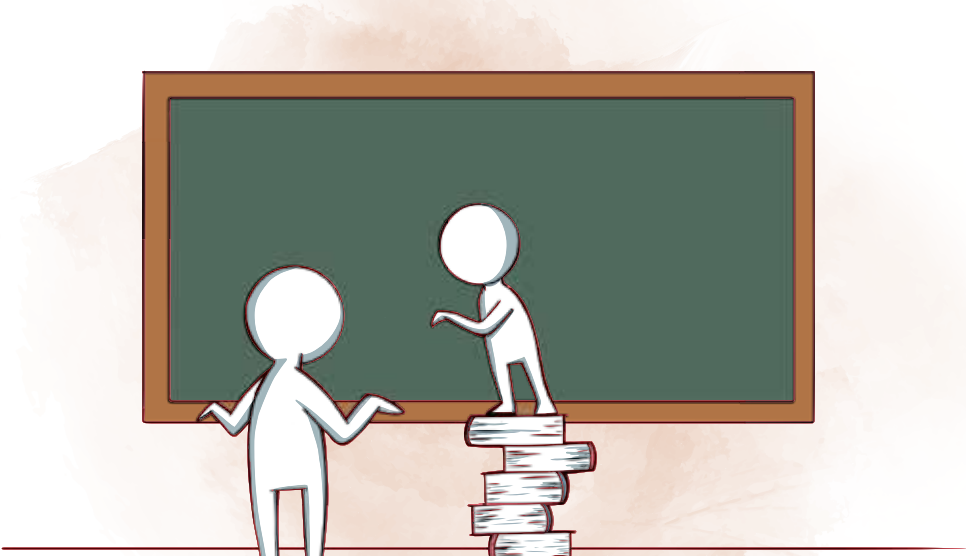
Erscheinungsdatum: Jänner 2025



„Ce qu’ on apprend au berceau
dure jusqu’au tombeau.“

– FRANZÖSISCH

„Was man in der Wiege lernt, hält bis ins Grab.“



„Was das Hänschen
nicht lernt, lernt
der Hans nicht mehr.“

التعليم في الصغر
كالنقش على الحجر

(AT-TA'LIM FI AS-SIGHAR KA-NAQSH 'ALA AL-HAJAR) – ARABISCH

„Bildung in der Kindheit ist wie das Gravieren auf Stein.“

01

JÄNNER

JANVIER / يناير (YANAYIR)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

4. Jänner – Welttag der Brailleschrift

27. Jänner – Internationaler Tag des
Gedenkens an die Opfer des Holocaust

24. Jänner – Internationaler Tag der Bildung

MigrantInnenberatung Bildungsdirektion:
Die Schulberatungsstelle für Migrantinnen und Migranten wurde im November 1991 eingerichtet und stellt eine Brücke zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und den Schulen dar. Die Stelle ist als Unterstützung der Schulpartner*innen gedacht. Insbesondere sollen der Integrationsprozess von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund an den Tiroler Schulen gestärkt sowie die interkulturelle Verständigung gefördert werden. Bei Fragen und Problemen in der Schule besteht für Eltern bzw. Kinder mit anderen Erstsprachen als Deutsch genauso wie für die Schulen selbst die Möglichkeit, sich zur Beratung und Hilfestellung an die MigrantInnenberatung der Bildungsdirektion zu wenden.

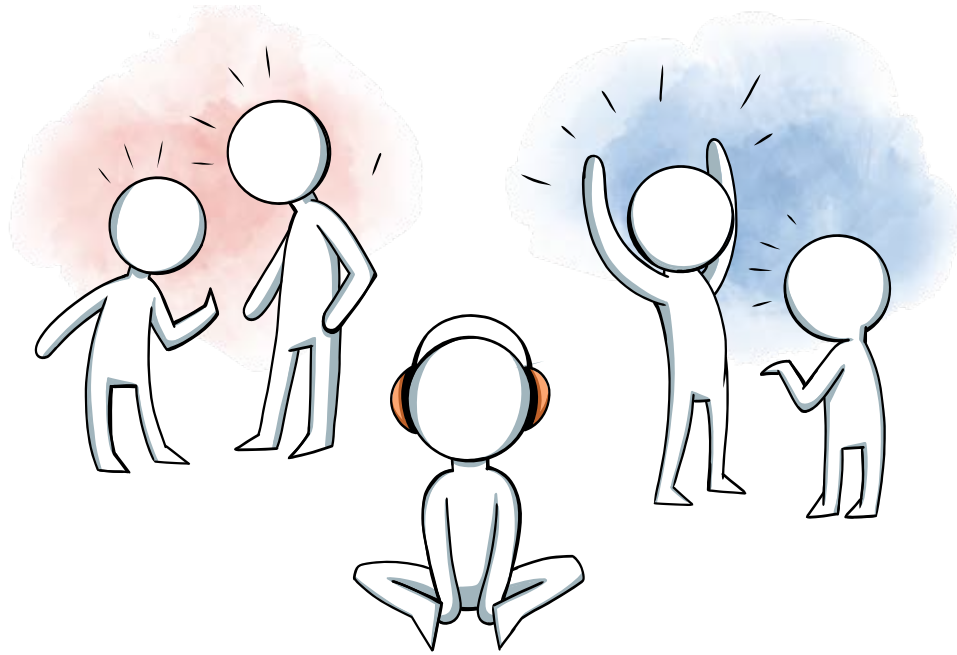


Weitere Informationen unter:
www.bildung-tirol.gv.at/service/migrantinnenberatung

„Aamusnaanta waa aqoon.“

– SOMALI

„Stille ist Wissen.“



„言多必失“

(YÁN DUŌ BÌ SHĪ) – JAPANISCH

„Zu viel Gerede führt zu Fehlern.“

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“

02 FEBRUAR

二月 (ÈR YUÈ) / FEBRUARY

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	1	2

6. Februar – Internationaler Tag der Nulltoleranz gegenüber der Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen

12. Februar – Internationaler Tag für die Verhütung von Gewaltextremismus, der den Terrorismus begünstigt

20. Februar – Welttag der sozialen Gerechtigkeit

21. Februar – Internationaler Tag der Muttersprache

Muttersprachlicher Unterricht Bildungsdirektion

Sprachliche Vielfalt spiegelt Chancen und Reichtum einer Gesellschaft wider. Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine der Grundvoraussetzungen für den schulischen Erfolg. Genauso wichtig ist es aber, die eigene Muttersprache weiter zu pflegen.

In Österreich können alle Schülerinnen und Schüler mit anderen Erstsprachen als Deutsch am muttersprachlichen Unterricht teilnehmen. Das gilt auch für Kinder und Jugendliche, die zweisprachig aufwachsen. Diese Möglichkeit gibt es unabhängig von Staatsbürgerschaft, Aufenthaltsdauer in Österreich oder Deutschkompetenz. Der muttersprachliche Unterricht ist ein wichtiges pädagogisches Angebot für mehrsprachige Schülerinnen und Schüler.



Weitere Informationen unter:

www.bildung-tirol.gv.at/service/migrantinnenberatung/muttersprachlicher-unterricht

„泣きっ面に蜂“

(NAKITSURA NI HACHI) – JAPANISCH

„Auf das weinende Gesicht
kommt noch eine Biene.“

„Ein Unglück
kommt selten allein.“



„When it rains, it pours.“

– ENGLISCH

„Wenn es regnet, dann schüttet es.“

03 MÄRZ
MARCH / 行進 (KÔSHIN)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
24	25	26	27	28	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6

1. März – Null-Diskriminierungs-Tag

5. März – Internationaler Tag der Abrüstung und der
Förderung des Bewusstseins für Nichtverbreitung

8. März – Weltfrauentag – Tag der Vereinten Nationen
für die Rechte der Frau und den Weltfrieden

15. März – Internationaler Tag zur Bekämpfung
der Islamfeindlichkeit

21. März – Internationaler Nouruz-Tag

22. März – Weltwassertag

24. März – Internationaler Tag für das Recht auf
Wahrheit über schwere Menschenrechtsverletzungen
und für die Würde der Opfer

20. März – Internationaler Tag des Glücks

Der **World Happiness Report** ist ein jährlicher Bericht, der vom **UN Sustainable Development Solutions Network** in Zusammenarbeit mit Gallup veröffentlicht wird. Er bewertet das Wohlbefinden und die Lebenszufriedenheit in verschiedenen Ländern weltweit. Der Bericht basiert auf Daten aus weltweiten Umfragen, die Gallup durchführt, und bewertet Länder anhand mehrerer Schlüsselfaktoren, die zum Glücksempfinden beitragen:



Auf dem 1. Platz findet sich Finnland mit 7,741 von 10 Punkten als das glücklichste Land der Welt. Afghanistan gilt mit 1,721 Punkten als das unglücklichste Land der Welt.

„Wer anderen eine Grube gräbt,
fällt selbst hinein.“



„中文: 害人终害己“

(HÀI RÉN Zhōng HÀI J) – MANDARIN

„Wer anderen schadet, schadet letztlich sich selbst.“

„日本語: 「人を呪わば穴二つ」“

(HITO O NOROWABA ANA FUTATSU) – JAPANISCH

„Wenn du jemanden verfluchst, grabe zwei Gräber.“

04 APRIL
四月 (Sì yuè) / APRIL

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1	2	3	4

6. April – Internationaler Tag des Sports im Dienste von Entwicklung und Frieden

7. April – Internationaler Tag des Gedenkens an den Völkermord 1994 an den Tutsis in Ruanda

23. April – Welttag des Buches

24. April – Internationaler Tag des Multilateralismus und der Diplomatie für Frieden

5. April – Internationaler Tag des Gewissens

Leitbild zum Zusammenleben in Tirol
Das Leitbild zum Zusammenleben in Tirol versteht sich als Orientierungsrahmen für das Zusammenleben für die gesamte Bevölkerung in Tirol. Für die Gestaltung eines guten Zusammenlebens braucht es das Engagement der gesamten Bevölkerung, die das Anliegen als Querschnittsmaterie begreift und im eigenen Umfeld ihren Beitrag leistet. Ziel ist es, gesamtgesellschaftliche Veränderungen zu erfassen und den Menschen Orientierung und Strategien für den Umgang damit zu geben. Dabei werden auch die Bedürfnisse der alteingesessenen Bevölkerung nicht außer Acht gelassen.

Entscheidend ist, dass es in diesem Leitbild nicht nur um die individuelle Integration (Sozialintegration) von Zugewanderten in Tirol und den Aufbau der dafür notwendigen Strukturen und Angebote geht. Angesichts der Anforderungen für die Zukunft erweitert das neue Leitbild die Perspektive, indem es zusätzlich die Integration der Gesamtgesellschaft und seiner Institutionen und Strukturen (Systemintegration) thematisiert.



Das Leitbild zum Download:
www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/diversitaet/leitbild-zum-zusammenleben-in-tirol/

„من يزرع في الصباح يحصد في المساء.“

(MIN YAZRA‘ FI AL-ŞABĀḤ YAḤŞUD FI AL-MASĀ‘.) – ARABISCH

„Wer am Morgen sät, erntet am Abend.“

„Le monde appartient à ceux qui se lèvent tôt.“

– FRANZÖSISCH

„Die Welt gehört denen, die früh aufstehen.“

„Morgenstund‘ hat Gold im Mund.“



05 MAI

يمكن (YUMKIN) / PEUT

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1

8. und 9. Mai – Tage des Gedenkens und der Versöhnung für die Opfer des Zweiten Weltkrieges

9. Mai – Europatag

15. Mai – Internationaler Tag der Familie

16. Mai – Internationaler Tag des friedlichen Zusammenlebens

17. Mai – Internationaler Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie

19. Mai – Welttag des Fair Play

21. Mai – Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung

1. Mai – Tag der Arbeit

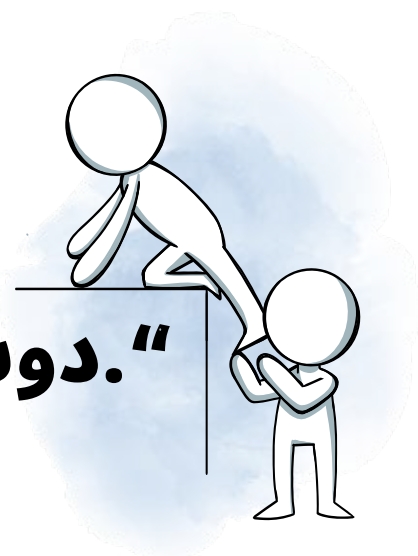
Über eine Million Menschen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sind am österreichischen Arbeitsmarkt aktiv. Der deutliche Rückgang der am Arbeitsmarkt aktiven inländischen Personen unter 50 Jahren von knapp 400.000 wurde durch Arbeitsmigration ausgeglichen. Die letzten 15 Jahre waren durch ein rückläufiges Angebot an österreichischen Arbeitskräften im Tourismus, in der Warenproduktion und Arbeitskräfteüberlassung, im Handel und im Bau gekennzeichnet. Insbesondere Arbeitskräfte aus den alten und neuen EU-Mitgliedsstaaten nahmen Jobangebote in diesen Branchen mit hoher Personalnachfrage wahr.^[2]

^[2] AMS, Das ausländische Arbeitskräfteangebot am österreichischen Arbeitsmarkt: Entwicklung in den letzten 15 Jahren, Spezialthema zum Arbeitsmarkt, September 2023.

„دوستی در سختی شناخته می شود.“

(DOSTI DAR SAKHTI SHENAKHTE MISHAVAD.) – FARSI (PERSISCH)

„Freundschaft wird in schwierigen Zeiten erkannt.“



„A bajban ismerjük meg a barátot.“

– UNGARISCH

„In der Not erkennen wir den Freund.“



„Ein Freund in der Not ist ein Freund in der Tat.“

06 JUNI

ژوئن (ZHUWAN) / JÚNIUS

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

4. Juni – Internationaler Tag der Kinder, die unschuldig zu Aggressionsoptionen geworden sind

10. Juni – Internationaler Tag des Dialogs zwischen den Kulturen

12. Juni – Internationaler Tag gegen Kinderarbeit

16. Juni – Internationaler Tag der Heimatüberweisungen an Familienangehörige

18. Juni – Internationaler Tag für die Bekämpfung von Hetze

19. Juni – Internationaler Tag für die Beseitigung sexueller Gewalt in Konflikten

26. Juni – Internationaler Tag der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Opfer der Folter

20. Juni – Weltflüchtlingstag

Tirol für Angekommene:

Die Broschüre „Tirol für Angekommene“ bietet neu in Tirol lebenden Menschen einen Leitfaden für die wichtigsten Informationen und Kontakte, um den Start in Tirol zu erleichtern. Nicht alles kann in einem kurzen Text verständlich erklärt werden. Deshalb hat das Land Tirol zu allen Themenbereichen auch die Adressen der wichtigsten Beratungsstellen gesammelt, wo man mehr und auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittene Informationen bekommt.

Die Broschüre ist in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch, Farsi, Französisch, Somali, Türkisch und Russisch gedruckt und kann bestellt werden oder ist zum Download als PDF-Datei erhältlich.



Die Broschüre ist hier abrufbar:

www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/diversitaet/informationen/tirol-fuer-angekommene/

„熟能生巧。“
(SHÚ NÉNG SHÈNG QIǎO.) – MANDARIN
„Gewöhnung führt zu Geschicklichkeit.“

„Tababar waa furaha guusha.“
– SOMALI
„Übung ist der Schlüssel zum Erfolg.“



„Übung macht den Meister.“

07 JULI
七月 (QĪ YUÈ) / JULAAY

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	1	2	3

- 6. Juli – Welttag der ländlichen Entwicklung
- 11. Juli – Weltbevölkerungstag
- 11. Juli – Internationaler Tag des Gedenkens an den Völkermord in Srebrenica 1995
- 18. Juli – Internationaler Nelson-Mandela-Tag
- 30. Juli – Internationaler Tag der Freundschaft
- 30. Juli – Welttag gegen Menschenhandel

15. Juli – Welttag für den Kompetenzerwerb junger Menschen

Der Welttag für den Kompetenzerwerb junger Menschen wurde 2014 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung von Bildungs- und Ausbildungsprogrammen für Jugendliche hinzuweisen. Der Tag zielt darauf ab, jungen Menschen Fähigkeiten zu vermitteln, die für den Arbeitsmarkt entscheidend sind, und damit auch die Jugend-Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung zu verringern.

Verschiedene Vereine und Programme zielen auf die Förderung von Kompetenzen für junge Menschen ab. **Pitanga – Meine Chance:** Unterstützt bei Deutsch und Persönlichkeitsentwicklung, in Mathematik und beruflicher Orientierung sowie in Englisch und digitale Kompetenzen. Das Projekt **„Pole-Position – Startklar für den Arbeitsmarkt“** verfolgt das Ziel, die berufliche Handlungsfähigkeit durch den Erwerb und Ausbau berufssprachlicher und arbeitsplatzbezogener Deutschkenntnisse zu verbessern. Dazu gehören auch die Aneignung fachlich-theoretischer und praktischer Kenntnisse, Wissen über den österreichischen Arbeitsmarkt sowie die Vorbereitung auf den Einstieg in den Beruf und auf weitere Fachausbildungen.

Der Tiroler Integrationskompass (TIK) wird allen Menschen mit Fluchthintergrund ab dem 16. Lebensjahr angeboten, vorerst jedoch nur jenen, die in jüngerer Zeit nach Tirol gekommen sind. Im ersten Schritt erfolgt eine Kompetenzanalyse, neben den persönlichen Daten, bereits vorhandene Kompetenzen (Schulbildung und Berufserfahrung) und Interessen. In weiterer Folge werden wahrgenommene Angebote und absolvierte Prüfungen, aber auch ehrenamtliche oder gemeinnützige Tätigkeiten erfasst.

„Was du heute kannst besorgen,
das verschiebe nicht auf morgen.“



„Kí nìyí à ndá? Kí í se pé a
má fi ojó ọ́la se iṣé òní.“

– YORUBA (NIGERIANISCHE SPRACHE)

„Was du heute tun kannst, schiebe nicht auf morgen.“

„No dejes para mañana
lo que puedes hacer hoy.“

– SPANISCH

„Lass nicht für morgen, was du heute tun kannst.“

08 AUGUST

OṢU KEJỌ / AGOSTO

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

9. August – Internationaler Tag der indigenen Bevölkerungen der Welt

21. August – Internationaler Tag des Gedenkens und Tributs an die Opfer des Terrorismus

22. August – Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer von Gewalthandlungen aufgrund der Religion oder der Weltanschauung

30. August – Internationaler Tag der Opfer des Verschwindenlassens

31. August – Internationaler Tag der Menschen afrikanischer Abstammung

19. August – Welttag der humanitären Hilfe

Förderprogramme für Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitische Bewusstseinsbildung und humanitäre Hilfe:

Das Land Tirol bietet Förderprogramme für Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitische Bewusstseinsbildung und humanitäre Hilfe an.

Dazu zählt die Entwicklungszusammenarbeit durch Projekte in Ländern des globalen Südens. Dabei handelt es sich um Projekte, die der Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Situation besonders benachteiligter Menschen, der Armutsbekämpfung, der nachhaltigen Entwicklung sowie dem Aufbau von Selbsthilfekapazitäten dienen. Des Weiteren werden für private Tiroler Hilfsinitiativen bei Bedarf gesammelte Spenden verdoppelt.

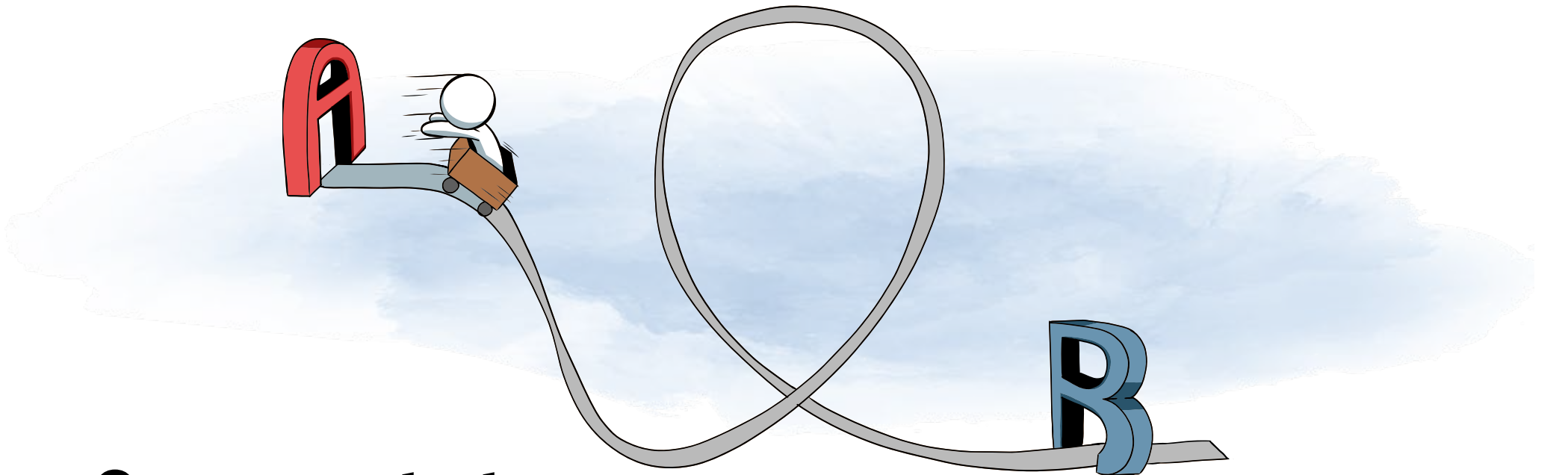
Im Fall von Katastrophen (Erdbeben, Wirbelstürme, Pandemien usw.) und schweren politischen Krisensituationen in Ländern des globalen Südens stellt die Tiroler Landesregierung gesonderte Finanzmittel bereit.

Außerdem fördert das Land Tirol neben der Austrian Development Agency (ADA) Vorhaben der entwicklungspolitischen Informationsarbeit und Bewusstseinsbildung in den Aktionsfeldern Lernen, Aufmerksamkeit, Einsatz und Wissen.

„Apa yang dimulai harus diselesaikan.“

– INDONESISCH

„Was begonnen wurde, muss abgeschlossen werden.“



„Once you start, you must see it through.“

– ENGLISCH

„Wenn du etwas anfängst, musst du es auch durchziehen.“

„Wer A sagt, muss auch B sagen.“

09 SEPTEMBER

SEPTEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

15. September – Internationaler Tag der Demokratie

20. September – Weltkindertag

21. September – Internationaler Friedenstag

30. September – Internationaler Tag des Übersetzens

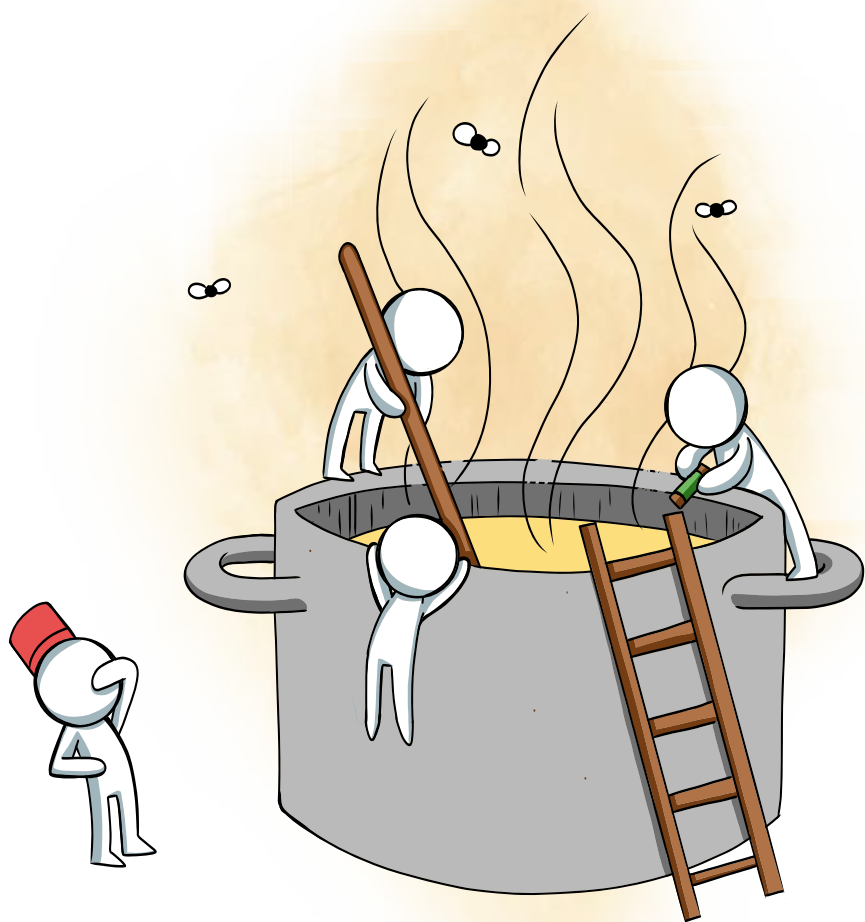
7. September – Weltalphabetisierungstag

Deutschkurse finden leichtgemacht: Die Angebotslandkarte bietet eine Übersicht zu den aktuellen Deutschkurs-Angeboten in Tirol

Die Digitale Angebotslandkarte Tirol macht die vielfältige und aus den unterschiedlichsten Anbieter*innen bestehende Deutschkurslandschaft in Tirol transparent. Neben Kursen mit klassischen Niveaustufen sind auf der Angebotslandkarte Basisbildungsangebote, berufsbezogene Deutschkurse, Onlinekurse, Prüfungen, Trainings sowie niederschwellige Sprachpraxiskurse zu finden. Zusätzlich zur Filterung nach Ort, Zeit und Kosten können die Angebote auch danach durchsucht werden, ob sie kostenlos sind oder Kinderbetreuung angeboten wird.



Weitere Informationen unter:
www.deutschlernen-tirol.at



„Horozu çok olan köyde sabah olmaz.“

– TÜRKISCH

„In einem Dorf mit vielen Hähnen wird es nicht Morgen.“

„Viele Köche verderben den Brei.“

„الكثرة تفسد الأمور.“

(AL-KATHRAH TUFSID AL-UMÜR.) – ARABISCH

„Die Menge verdirbt die Angelegenheiten.“

10 OKTOBER

EKIM / أكتوبر (UKTÜBAR)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

1. Oktober – Internationaler Tag der älteren Menschen

2. Oktober – Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit

11. Oktober – Internationaler Tag des Mädchens

15. Oktober – Internationaler Tag der Frauen in ländlichen Gebieten

17. Oktober – Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut

24. Oktober – Tag der Vereinten Nationen

29. Oktober – Internationaler Tag der Betreuung und Unterstützung

16. Oktober – Welternährungstag

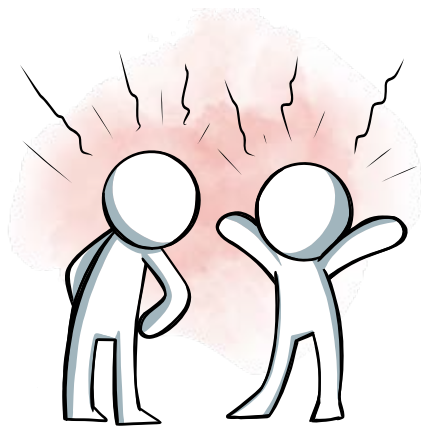
In Tirol schaffen NGOs durch gemeinsames Kochen und Essen eine wertvolle Möglichkeit, Beziehungen aufzubauen und den interkulturellen Austausch zu fördern.

Dazu zählt zum Beispiel der Verein „**Beziehungsweise Lernen**“: Der Interkulturelle Mittagstisch des Vereins ist Teil des Sprach- und Integrationsprogramms „Deutsch als Fremdsprache“. Wöchentlich kochen Teilnehmer*innen aus der Deutschlerngruppe gemeinsam mit Freiwilligen Gerichte aus ihren Herkunftsländern. Beim Kochen lernen die Teilnehmer*innen neue Begriffe aus der Küche kennen, erfahren mehr zu den Themen Nachhaltigkeit, Mülltrennung, Lebensmittelverwertung und Gemüseanbau.

Nach dem Sprachtraining wird das Lokal für den Mittagstisch vorbereitet. Sobald sich das Lokal mit Gästen füllt, können sich die Teilnehmer*innen niederschwellig mit den Gästen austauschen. Der Interkulturelle Mittagstisch bietet somit eine ideale Gelegenheit für ungezwungenen Austausch und eine angenehme Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu kommen.

Dinnerclub Innsbruck: Bietet eine Plattform für gutes Essen aus allen Ländern dieser Welt, fördert in geselliger Zusammenkunft den interkulturellen Austausch zwischen Menschen, stärkt die Gemeinschaft und unterstützt obendrein gemeinnützige Projekte und Initiativen.

„Der Ton macht
die Musik.“



„Söylediğin değil,
nasıl söylediğin önemli.“

– TÜRKISCH

„Es ist nicht wichtig, was du sagst,
sondern wie du es sagst.“



„El modo de decirlo es tan
importante como el mensaje.“

– SPANISCH

„Die Art, es zu sagen, ist so wichtig wie die Botschaft.“

11

NOVEMBER

KASIM / NOVIEMBRE

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

10. November – Welttag „Wissenschaft für
Frieden und Entwicklung“

15. November – Internationaler Tag der Prävention und
Bekämpfung aller Formen der grenzüberschreitenden
organisierten Kriminalität

18. November – Welttag für die Prävention und die
Überwindung der Folgen von sexueller Ausbeutung von
Kindern, Kindesmissbrauch und Gewalt gegen Kinder

20. November – Internationaler Tag der Kinderrechte

25. November – Internationaler Tag für die
Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

16. November – Internationaler Tag der Toleranz

Nationalitäten in Tirol

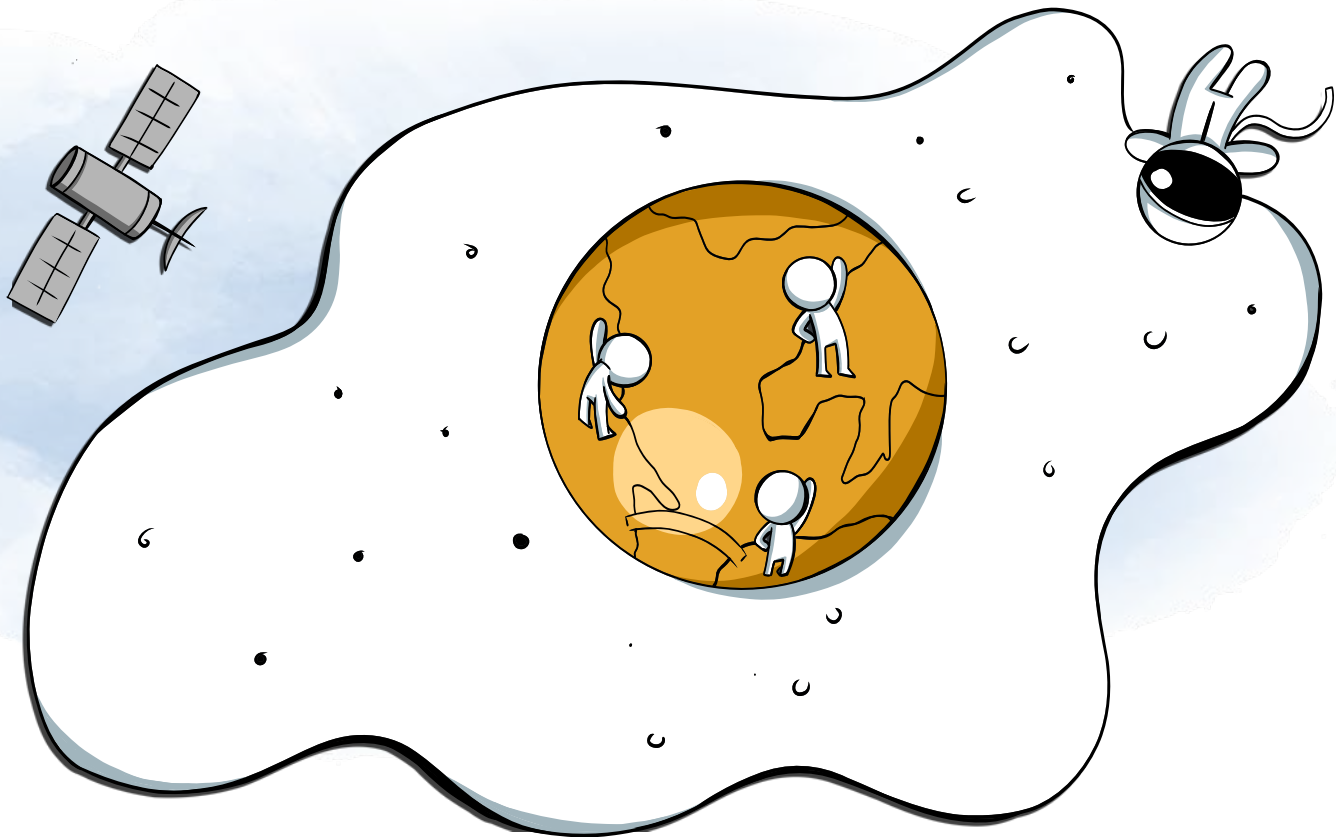
Laut den aktuellen Daten der Statistik Austria für 2024 leben in Tirol Menschen aus 195 (Staatsangehörige) verschiedenen Nationen, wobei Zuwanderung und die Herkunftsvielfalt eine bedeutende Rolle für die regionale Bevölkerungsstruktur spielen: Am 1.1.2024 lebten fast 162.100 Personen mit ausländischem Geburtsort in Tirol, das entsprach 20,9 % der Gesamtbevölkerung Tirols. 58,7 % der im Ausland Geborenen stammten aus EU-/ EFTA-Staaten/GB. Die am stärksten vertretenen Nationen waren Deutschland, die Türkei sowie Bosnien und Herzegowina. Im Bezirk Innsbruck (Stadt) war mit 34,8 % der Anteil der im Ausland Geborenen am höchsten.

„Die Welt isch a Dorf.“

„Adduunyo
waa isdhaaf.“

– SOMALI

„Die Welt ist ein Austausch.“



„O mundo é um ovo.“

– PORTUGIESISCH

„Die Welt ist ein Ei.“

12 DEZEMBER

DEZEMBRO / DISEEMBAR

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

3. Dezember – Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

5. Dezember – Internationaler Tag der Freiwilligen

9. Dezember – Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Verbrechens des Völkermordes und ihrer Würde und der Verhütung dieses Verbrechens

10. Dezember – Tag der Menschenrechte

20. Dezember – Internationaler Tag der menschlichen Solidarität

18. Dezember – Internationaler Tag der Migrantinnen und Migranten

Kommunale Integrationsbeauftragte in Tirol:

Die kommunalen Integrationsbeauftragten in Tirol sind zentrale Anlaufstellen für Integrationsfragen auf lokaler Ebene. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Integration als Querschnittsthema in städtischen Planungen und Projekten zu berücksichtigen und verschiedene Akteure zusammenzubringen, um Vorurteile abzubauen und Diversität zu fördern.

In Tirol gibt es mehrere Städte mit eigenen Integrationsbeauftragten, aktuell sind das: Imst, Telfs, Innsbruck, Hall in Tirol, Jenbach, Wörgl und Kufstein. Die Integrationsbeauftragten arbeiten mit anderen sozialen, kulturellen und Bildungseinrichtungen zusammen und haben das Ziel, die Teilhabe von (flucht-)migrierten Menschen zu fördern und deren Integration in die Gesellschaft zu erleichtern. Zu den konkreten Tätigkeiten gehören:

- Koordination von Integrationsmaßnahmen: Sie koordinieren Projekte und Initiativen, die sich auf Themen wie Diversität, Rassismus und Diskriminierung konzentrieren und organisieren verschiedene Programme, z. B. Deutschkurse und Beratungsangebote.
- Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit: Die Beauftragten setzen sich aktiv für die Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Diversität ein und veranstalten Events, um den interkulturellen Austausch zu fördern.
- Beratung und Unterstützung: Sie bieten Unterstützung für Neuankömmlinge, vermitteln Kontakte zu relevanten Fachstellen und koordinieren Ressourcen, um deren Integration zu erleichtern.

INTERNATIONALE TAGE UND WELTTAGE

4. Jänner – Welttag der Brailleschrift
erinnert an die Bedeutung der von Louis Braille entwickelten Blindenschrift für die Barrierefreiheit und den Zugang zu Bildung und Informationen für blinde und sehbehinderte Menschen.

27. Jänner – Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust
erinnert an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und mahnt, dass der Holocaust auf alle Zeiten allen Menschen als Warnung vor den Gefahren von Hass, Intoleranz, Rassismus und Vorurteilen dient.

6. Februar – Internationaler Tag der Nulltoleranz gegenüber der Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen
wurde 2003 von den Vereinten Nationen initiiert, um das weltweite Bewusstsein für diese Menschenrechtsverletzung zu schärfen und den Schutz von Frauen und Mädchen zu fördern.

12. Februar – Internationaler Tag für die Verhütung von Gewaltextremismus, der den Terrorismus begünstigt
wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um auf die Ursachen von Extremismus aufmerksam zu machen und Prävention zu fördern.

20. Februar – Welttag der sozialen Gerechtigkeit
wurde von den Vereinten Nationen geschaffen, um auf die Bedeutung von sozialer Gleichheit, fairen Arbeitsbedingungen und der Bekämpfung von Armut und Diskriminierung hinzuweisen.

1. März – Null-Diskriminierungs-Tag
wurde ins Leben gerufen, um weltweit auf die Bedeutung der Gleichbehandlung aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder anderen Merkmalen aufmerksam zu machen und Diskriminierung zu bekämpfen.

5. März – Internationaler Tag der Abrüstung und der Förderung des Bewusstseins für Nichtverbreitung
wurde geschaffen, um das Bewusstsein für die Gefahren von Massenvernichtungswaffen zu schärfen und die weltweite Abrüstung sowie die Verhinderung ihrer Verbreitung zu fördern.

8. März Weltfrauentag – Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden
wurde ins Leben gerufen, um auf die Gleichstellung der Geschlechter, die Rechte der Frauen und den globalen Frieden aufmerksam zu machen und die Errungenschaften von Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft zu feiern.

15. März – Internationaler Tag zur Bekämpfung der Islamfeindlichkeit
wurde geschaffen, um weltweit auf die zunehmende Islamfeindlichkeit aufmerksam zu machen und gegen Diskriminierung und Vorurteile gegenüber Muslim*innen vorzugehen.

21. März – Internationaler Nouruz-Tag
feiert das persische Neujahr und den Beginn des Frühlings und fördert das Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt und das friedliche Zusammenleben von Menschen weltweit.

22. März – Weltwassertag
wurde ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung von Wasser als lebenswichtiges Gut aufmerksam zu machen und den nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen weltweit zu fördern.

24. März – Internationaler Tag für das Recht auf Wahrheit über schwere Menschenrechtsverletzungen und für die Würde der Opfer
wurde eingeführt, um an die Ermordung des salvadorianischen Erzbischofs Óscar Romero im Jahr 1980 zu erinnern, der für die Rechte der Opfer von Menschenrechtsverletzungen eintrat. Der Tag soll das Bewusstsein für das Recht auf Wahrheit und Gerechtigkeit stärken.

6. April – Internationaler Tag des Sports im Dienste von Entwicklung und Frieden
wurde von der UN ausgerufen, um die Rolle des Sports bei der Förderung von Frieden, sozialer Integration und nachhaltiger Entwicklung weltweit hervorzuheben. Der Tag erinnert an die ersten modernen Olympischen Spiele, die 1896 in Athen stattfanden.

7. April – Internationaler Tag des Gedenkens an den Völkermord 1994 an den Tutsis in Ruanda
wurde von den Vereinten Nationen eingeführt, um der etwa 800.000 Opfer des Völkermords zu gedenken und das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Prävention von Genoziden zu stärken. Der Tag markiert den Beginn des Völkermords, der vom 7. April bis Mitte Juli 1994 dauerte.

23. April – Welttag des Buches
wurde von der UNESCO ins Leben gerufen, um die Bedeutung des Lesens, der Bücher und der Kultur des geschriebenen Wortes zu fördern. Der Tag wurde symbolisch gewählt, da er der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes ist.

24. April – Internationaler Tag des Multilateralismus und der Diplomatie für Frieden
wurde von den Vereinten Nationen ausgerufen, um die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Staaten und internationalen Organisationen für den globalen Frieden und die Lösung von Konflikten zu betonen. Der Tag soll das Engagement für Diplomatie und den multilateralen Ansatz in internationalen Beziehungen fördern.

8. und 9. Mai – Tage des Gedenkens und der Versöhnung für die Opfer des Zweiten Weltkrieges
erinnern an das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und sollen das Bewusstsein für die Opfer des Krieges schärfen. Der 8. Mai markiert die Kapitulation Deutschlands 1945, während der 9. Mai als Tag der Erinnerung in einigen Ländern gefeiert wird. Diese Tage wurden von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um der Opfern zu gedenken und die Bedeutung von Versöhnung und Frieden in der Welt zu betonen.

9. Mai – Europatag
erinnert an die Schuman-Erklärung von 1950, die den Grundstein für die europäische Einigung legte und die Schaffung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl initiierte. Der Tag soll die europäische Integration fördern und das Bewusstsein für die Werte von Frieden, Demokratie und Zusammenarbeit innerhalb Europas stärken.

15. Mai – Internationaler Tag der Familie
wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um die Bedeutung der Familie als grundlegende Einheit der Gesellschaft zu fördern und auf die Herausforderungen aufmerksam zu machen, denen Familien weltweit gegenüberstehen. Der Tag soll das Bewusstsein für die sozialen, wirtschaftlichen und demografischen Fragen rund um die Familie schärfen.

16. Mai – Internationaler Tag des friedlichen Zusammenlebens
wurde 2017 von der UN ausgerufen, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Frieden, Toleranz und Harmonie zwischen verschiedenen Kulturen, Völkern und Gemeinschaften zu stärken. Der Tag fördert den Dialog und das Verständnis, um Konflikte zu vermeiden und das Zusammenleben in Vielfalt zu unterstützen.

17. Mai – Internationaler Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie
wurde 2004 ins Leben gerufen, um auf die Diskriminierung und Gewalt gegen LGBTQ+-Menschen aufmerksam zu machen und die gesellschaftliche Akzeptanz und Rechte von sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten zu fördern.

19. Mai – Welttag des Fair Play
wurde 1997 von der Internationalen Fair Play Kommission ins Leben gerufen, um die Werte von Fairness und Integrität im Sport zu fördern.

21. Mai – Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung
wurde von der UNESCO ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für die Bedeutung kultureller Vielfalt als Faktor für sozialen Zusammenhalt und nachhaltige Entwicklung zu fördern. Der Tag soll den interkulturellen Dialog und das Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen stärken.

4. Juni – Internationaler Tag der Kinder, die unschuldig zu Aggressionsopfern geworden sind
wurde 1982 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um auf das Leid von Kindern in Konflikten aufmerksam zu machen und den internationalen Schutz der Kinderrechte zu stärken.

10. Juni – Internationaler Tag des Dialogs zwischen den Kulturen
wurde von der UNESCO ins Leben gerufen, um das Verständnis und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern und so zu einer friedlicheren Welt beizutragen. Der Tag soll die Bedeutung des interkulturellen Dialogs für den sozialen Zusammenhalt und die Entwicklung von Toleranz hervorheben.

12. Juni – Internationaler Tag gegen Kinderarbeit
wurde 2002 von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ins Leben gerufen, um auf die Missstände der Kinderarbeit weltweit aufmerksam zu machen und das Bewusstsein für die Notwendigkeit ihres Verbots zu stärken. Der Tag soll den Fokus auf den Schutz der Rechte von Kindern und deren Zugang zu Bildung legen.

16. Juni – Internationaler Tag der Heimatüberweisungen an Familienangehörige
wurde 2018 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um die Bedeutung von Geldüberweisungen von Migranten an ihre Familien in den Herkunftsländern zu würdigen. Der Tag soll das Bewusstsein für den positiven Einfluss dieser Überweisungen auf die Armutsbekämpfung und die wirtschaftliche Entwicklung in Entwicklungsländern stärken.

18. Juni – Internationaler Tag für die Bekämpfung von Hetze
fokussiert sich auf die Bekämpfung von Hetze, die gegen ethnische, religiöse und soziale Gruppen gerichtet ist, und betont die Bedeutung von Toleranz, Respekt und Verständnis in der Gesellschaft. Ziel ist es, die Verbreitung von Hass in allen Formen zu verhindern und zu einer friedlicheren, inklusiveren Welt beizutragen.

19. Juni – Internationaler Tag für die Beseitigung sexueller Gewalt in Konflikten
wurde 2015 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um auf die weitverbreitete sexuelle Gewalt in Kriegen und Konflikten aufmerksam zu machen. Der Tag soll das Bewusstsein für die Opfer stärken, die Verantwortung der Täter betonen und Maßnahmen zur Prävention sowie Unterstützung für die Opfer fördern.

26. Juni – Internationaler Tag der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Opfer der Folter
wurde 1997 eingeführt, um das Bewusstsein für die Folterpraxis weltweit zu schärfen und an die UN-Anti-Folter-Konvention von 1987 zu erinnern. Der Tag fordert das Ende von Folter in Konflikten und autoritären Regimen und unterstützt die Opfer mit Rehabilitation und Hilfe.

6. Juli – Welttag der ländlichen Entwicklung
wurde 1985 von den Vereinten Nationen eingeführt, um das Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen der ländlichen Entwicklung weltweit zu stärken. Der Tag betont die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung in ländlichen Gebieten, insbesondere im Hinblick auf Armutsbekämpfung, Landwirtschaft und den Zugang zu Bildung und Gesundheitsdiensten.

11. Juli – Weltbevölkerungstag
wurde 1989 von der UN-Familienplanungsbehörde ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für die globalen Bevölkerungsfragen und deren Auswirkungen auf die Entwicklung zu schärfen. Der Tag fokussiert sich auf Themen wie nachhaltige Ressourcenverwendung, Gesundheit, Bildung und die Rechte von Frauen im Kontext wachsender Weltbevölkerung.

11. Juli – Internationaler Tag des Gedenkens an den Völkermord in Srebrenica 1995
wurde 2009 von den Vereinten Nationen eingeführt, um an das Massaker von rund 8.000 bosnisch-muslimischen Männern und Jungen zu erinnern und das Bewusstsein für die Verhinderung von Völkermord zu stärken. Der Tag wurde 14 Jahre nach den Ereignissen offiziell anerkannt.

18. Juli – Internationaler Nelson-Mandela-Tag
wird zu Ehren von Nelson Mandelas Lebenswerk für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte gefeiert. Seit 2010 fordert der Tag Menschen weltweit dazu auf, 67 Minuten für eine gute Sache zu investieren, symbolisch für die 67 Jahre, die Mandela dem Kampf für Freiheit und soziale Gerechtigkeit widmete.

INTERNATIONALE TAGE UND WELTTAGE

30. Juli – Internationaler Tag der Freundschaft

wird gefeiert, um die Bedeutung von Freundschaften für den globalen Frieden, das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen Kulturen und Nationen hervorzuheben. Er wurde 2011 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen und ermutigt dazu, Freundschaften zu fördern und das interkulturelle Verständnis zu stärken.

30. Juli – Welttag gegen Menschenhandel

soll das Bewusstsein für die globale Problematik des Menschenhandels schärfen und Maßnahmen zur Prävention sowie Unterstützung der Opfer fördern. Der Tag ruft zu internationaler Zusammenarbeit auf, um die Ausbeutung von Menschen durch Zwangsarbeit, sexuelle Ausbeutung und andere Formen von Missbrauch zu bekämpfen.

9. August – Internationaler Tag der indigenen Bevölkerungen der Welt

wurde 1994 von den Vereinten Nationen beschlossen, um die Rechte, Kultur und Traditionen indigener Völker zu fördern und das Bewusstsein für ihre Anliegen zu schärfen. Der Tag soll die Bedeutung der Anerkennung ihrer Rechte auf Selbstbestimmung, Land und kulturelle Identität betonen.

21. August – Internationaler Tag des Gedenkens an Tributs an die Opfer des Terrorismus

wurde 2017 von den Vereinten Nationen eingeführt, um der Opfer von Terroranschlägen weltweit zu gedenken und ihre Würde zu ehren. Der Tag soll das Bewusstsein für die Auswirkungen von Terrorismus schärfen und die Unterstützung der Opfer fördern.

22. August – Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer von Gewalthandlungen aufgrund der Religion oder der Weltanschauung

wurde 2019 von den Vereinten Nationen eingeführt, um die Opfer religiös motivierter Gewalt zu ehren, insbesondere im Gedenken an die Verfolgung der jesischen Gemeinschaft durch ISIS im Nordirak 2014. Der Tag soll das Bewusstsein für die fortwährende Gewalt aufgrund von Religion und Weltanschauung schärfen.

30. August – Internationaler Tag der Opfer des Verschwindenlassens

wurde 2011 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um auf die schweren Menschenrechtsverletzungen durch das Verschwindenlassen von Personen aufmerksam zu machen. Der Tag erinnert an die zahlreichen Menschen, die gewaltsam von staatlichen oder nichtstaatlichen Akteuren entführt wurden, und soll das Bewusstsein für die Rechte der Opfer und die Notwendigkeit ihrer Anerkennung und Entschädigung stärken.

31. August – Internationaler Tag der Menschen afrikanischer Abstammung

wurde 2021 von den Vereinten Nationen eingeführt, um das Erbe und die Beiträge der afrikanischen Diaspora zu würdigen und die Förderung von Gleichberechtigung und Inklusion zu betonen. Der Tag wurde im Rahmen der „Dekade der Menschen afrikanischer Abstammung“ (2015–2024) eingeführt, die das Ziel verfolgt, die Rechte und das Wohl afrodescendenten Gemeinschaften zu stärken.

15. September – Internationaler Tag der Demokratie

wurde 2007 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um die Bedeutung der Demokratie als grundlegendes Prinzip der Vereinten Nationen und als Recht jedes Volkes zu betonen. Der Tag soll darauf hinweisen, wie wichtig es ist, demokratische Werte wie Rechtsstaatlichkeit, freie Wahlen und die Teilhabe der Bürger am politischen Leben zu fördern, und erinnert an die Verantwortung der Staaten, die Demokratie zu schützen und weiterzuentwickeln.

20. September – Weltkindertag

wird seit 1954 weltweit gefeiert, um das Wohl von Kindern zu fördern und ihre Rechte zu stärken. Der Tag erinnert an die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1989, die das Recht auf Bildung, Schutz und Beteiligung für alle Kinder weltweit sichert.

21. September – Internationaler Friedenstag

wurde 1981 von den Vereinten Nationen eingeführt, um weltweit den Frieden zu fördern und das Bewusstsein für die Notwendigkeit von gewaltfreien Lösungen für Konflikte zu stärken. Der Tag soll auch auf eine globale Waffenruhe aufmerksam machen, bei der Konfliktparteien in Kriegen weltweit für 24 Stunden ihre Waffen niederlegen, um den Frieden zu unterstützen und den Dialog zu fördern.

30. September – Internationaler Tag des Übersetzens

wurde 1991 ins Leben gerufen, um die Bedeutung der Übersetzungs- und Dolmetschberufe für den interkulturellen Austausch und die Kommunikation weltweit zu würdigen.

1. Oktober – Internationaler Tag der älteren Menschen

wurde 1990 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für die Herausforderungen und Bedürfnisse älterer Menschen zu schärfen und ihre Rechte zu fördern. Der Tag soll die wertvolle Rolle älterer Menschen in der Gesellschaft anerkennen und die Notwendigkeit betonen, ihre Lebensqualität und Teilhabe am sozialen Leben zu sichern.

2. Oktober Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit

wurde 2007 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um das Prinzip der Gewaltlosigkeit, das von Mahatma Gandhi verkörpert wird, weltweit zu fördern. Der Tag soll auf die Bedeutung von gewaltfreien Konfliktlösungen hinweisen und dazu anregen, Gewalt in allen Formen abzulehnen und den Dialog und das Verständnis zu stärken.

11. Oktober – Internationaler Tag des Mädchens

wurde 2012 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um auf die Rechte von Mädchen und die Herausforderungen, mit denen sie weltweit konfrontiert sind, aufmerksam zu machen. Der Tag soll das Bewusstsein für Themen wie Bildung, Gesundheit, Gleichberechtigung und den Schutz vor Gewalt stärken und die Bedeutung der Förderung der Rechte von Mädchen betonen.

15. Oktober – Internationaler Tag der Frauen in ländlichen Gebieten

wurde im Jahr 2008 festgelegt, um die Tätigkeit von Frauen in der Landwirtschaft, der Ernährungssicherheit und der nachhaltigen Entwicklung anzuerkennen und deren Herausforderungen hinweisen, wie den Mangel an Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlichen Chancen.

17. Oktober – Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut

wurde 1992 von den Vereinten Nationen eingeführt, um das Bewusstsein für die weltweite Armut zu schärfen und die Notwendigkeit ihrer Beseitigung zu betonen. Der Tag soll die Stimmen von Menschen, die in Armut leben, stärken und politische Maßnahmen fördern, die darauf abzielen, Armut nachhaltig zu verringern und soziale Gerechtigkeit zu fördern.

24. Oktober – Tag der Vereinten Nationen

wird jährlich gefeiert, um an die Gründung der Vereinten Nationen im Jahr 1945 zu erinnern. Dieser Tag soll die Arbeit der UN zur Förderung von Frieden, Sicherheit, Menschenrechten und nachhaltiger Entwicklung würdigen und die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit in einer globalisierten Welt hervorheben.

29. Oktober – Internationaler Tag der Betreuung und Unterstützung

wurde 2008 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um die wichtige Rolle der pflegenden Angehörigen und Betreuungsdienste weltweit anzuerkennen. Der Tag soll das Bewusstsein für die Herausforderungen, denen sich Pflegekräfte stellen, sowie die Notwendigkeit der Unterstützung und Anerkennung für diese Arbeit betonen.

10. November – Welttag „Wissenschaft für Frieden und Entwicklung“

wurde 2001 von der UNESCO eingeführt, um die Bedeutung der Wissenschaft für den Frieden und nachhaltige Entwicklung zu betonen. Der Tag erinnert an die Rolle der Wissenschaft bei der Lösung globaler Herausforderungen und der Förderung von sozialer Gerechtigkeit und internationaler Zusammenarbeit.

15. November – Internationaler Tag der Prävention und Bekämpfung aller Formen der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität

wurde 2013 eingeführt, um auf die Bedrohung durch transnationale Verbrechen hinzuweisen und die internationale Zusammenarbeit zu stärken. Der Tag erinnert an die Annahme der UN-Konvention von 2000, die eine koordinierte globale Antwort auf organisierte Kriminalität fördern soll.

18. November – Welttag für die Prävention und die Überwindung der Folgen von sexueller Ausbeutung von Kindern, Kindesmissbrauch und Gewalt gegen Kinder

wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um auf das weltweite Problem des Kindesmissbrauchs und der sexuellen Ausbeutung aufmerksam zu machen. Der Tag soll das Bewusstsein für den Schutz von Kindern und die Notwendigkeit verstärkter internationaler und nationaler Maßnahmen zur Bekämpfung dieser schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen schärfen, sowie auf die Rechte und den Schutz von Kindern im globalen Kontext hinweisen.

20. November – Internationaler Tag der Kinderrechte

wurde eingeführt, um an die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1989 zu erinnern, die die Rechte aller Kinder weltweit schützt. Der Tag soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Umsetzung dieser Rechte stärken, insbesondere in Bezug auf Bildung, Gesundheit, Schutz vor Gewalt und die Beteiligung von Kindern an Entscheidungen, die ihr Leben betreffen.

25. November – Internationaler Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

wurde 1999 von den Vereinten Nationen eingeführt, um weltweit auf die Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen und Maßnahmen zu deren Bekämpfung zu fördern. Der Tag soll das Bewusstsein für die weit verbreitete Gewalt und die Notwendigkeit ihrer Beseitigung in allen Gesellschaften schärfen.

3. Dezember – Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

wurde 1992 von den Vereinten Nationen eingeführt, um das Bewusstsein für die Rechte und Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu stärken. Der Tag entstand im Rahmen der „Weltdekade für Menschen mit Behinderungen“ (1983–1992) und unterstreicht die Bedeutung der Beseitigung von Barrieren und der Förderung der Chancengleichheit.

5. Dezember – Internationaler Tag der Freiwilligen

wurde 1985 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um das Engagement von Freiwilligen weltweit zu würdigen und die Bedeutung des freiwilligen Engagements für die Gesellschaft hervorzuheben.

9. Dezember – Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Verbrechens des Völkermordes und ihrer Würde und der Verhütung dieses Verbrechens

wurde gewählt, um an die Verabschiedung der UN-Konvention zur Verhütung und Bestrafung des Völkermordes im Jahr 1948 zu erinnern. Die Konvention verpflichtet die Staaten zur Verhinderung von Völkermord und zum Schutz von betroffenen Bevölkerungsgruppen.

10. Dezember – Tag der Menschenrechte

wird jährlich begangen, um an die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 zu erinnern. Der Tag soll das Bewusstsein für die weltweite Bedeutung der Menschenrechte schärfen, die Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit fördern und auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen, die weiterhin weltweit bestehen.

20. Dezember – Internationaler Tag der menschlichen Solidarität

wurde von den Vereinten Nationen 2005 eingeführt, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Solidarität zur Förderung des sozialen, wirtschaftlichen und politischen Wohlstands weltweit zu stärken. Der Tag soll die Werte der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung betonen und daran erinnern, dass die Herausforderungen der Welt nur durch vereinte Anstrengungen und globale Zusammenarbeit effektiv angegangen werden können.